

Montag, 17. September 2012

Mal wieder eine Nacht in Fleecejacke und dicken Socken - in so einem Zelt ist es doch nicht allzu warm, es war ja auch erst Anfang Frühling. Beim Frühstück stellten wir fest, dass die Kochplatten nicht funktionierten, schließlich war ja auch die ganze Küche unter Wasser gestanden. Zum Frühstück war uns das ziemlich egal, da es ja einen Wasserkocher gab, dennoch sagte ich an der Rezeption bescheid und die Dame meinte, dass sich das mal jemand anschauen würde. Die Frage ist nur, wann "mal" ist, aber wir sind ja in Afrika, no worries, no hurries!

So fuhren wir erstmal die Mahonie Loop und später dann auf die S60. Noch war es ziemlich bedeckt, aber es regnete nicht.



Die Landschaft hier im Norden des Parks ist wirklich wunderschön, nicht zuletzt auch wegen der vielen beeindruckenden Baobabs.

Zunächst trafen wir auf einen einsamen Elefanten...



Dann fielen mir plötzlich die vielen Geier auf und wir schauten angestrengt ins Gebüsch auf der Suche nach dem Grund. Ich musste schlucken... Hatte ich nicht gerade gesagt, dass bestimmt als nächstes eine Giraffe kommen würde? Das war auch so, nur leider war sie nur noch Futter für die Geier...



Halb angewidert, halb fasziniert - weil es so irrsinnig viele Geier waren - schauten wir dem Spektakel eine Zeit lang zu und fuhren dann schließlich weiter - ins bessere Wetter! Die Wolken, die eben noch so dicht gewesen waren schufen ganz plötzlich eine ganz tolle Stimmung.





Durch die farbigen Blätter an den Bäumen sah es eher aus wie im Herbst...



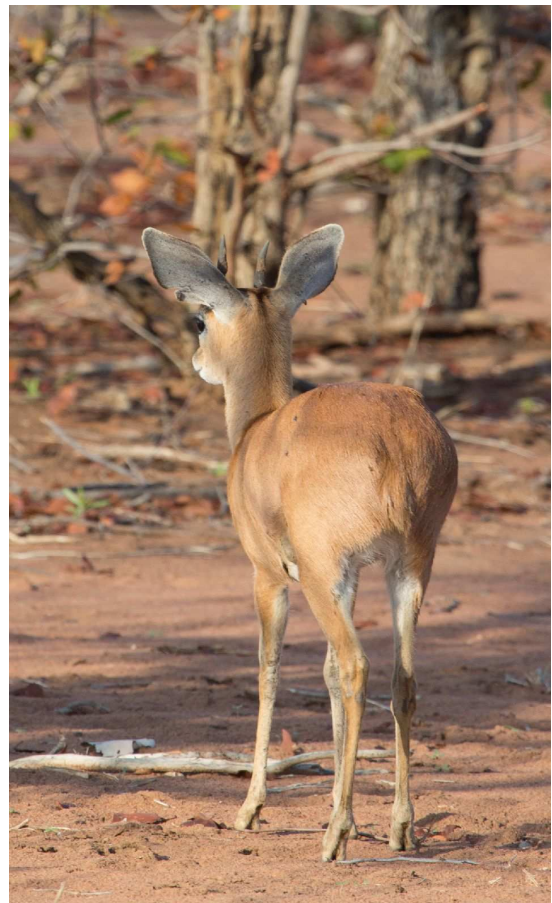
Tiere gab es auf der Strecke und an den Wasserlöchern keine zu sehen, aber nachdem es ja im Norden eine geringere Tierdichte geben sollte, waren unsere Erwartungen auch nicht so hoch.
A propos Erwartungen, ich hatte nicht wirklich erwartet, dass die Kochplatten bei unserer Rückkehr funktionieren würden und das taten sie auch nicht...

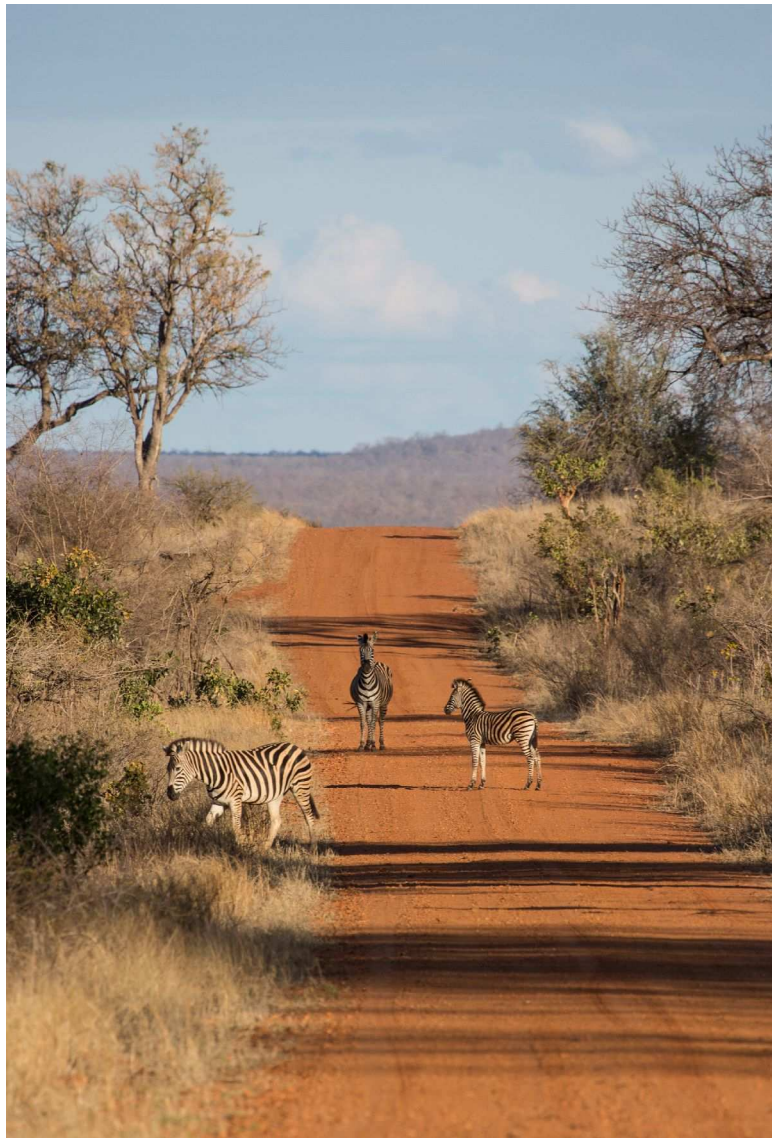
Aber wer sagt, dass man Nudeln nicht auch auf einem Grill kochen kann?



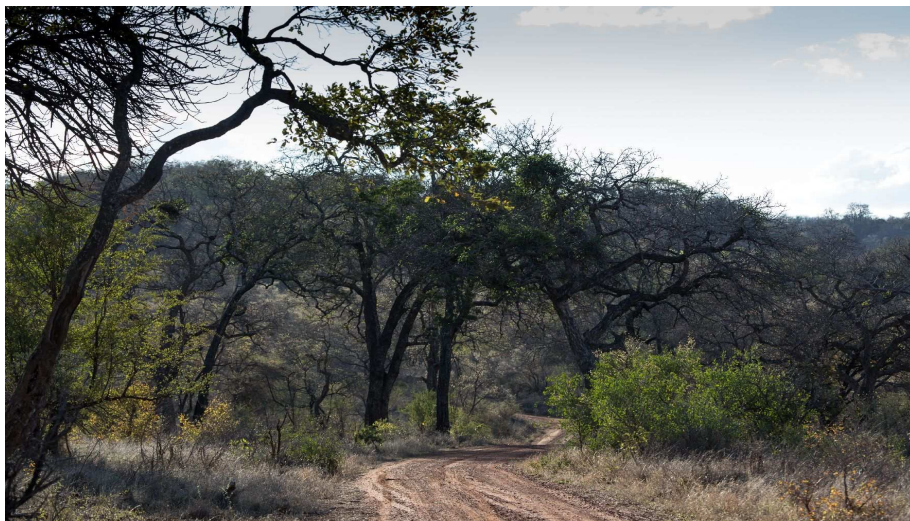
Und man - vor allem ich - kann ja nicht immer nur Fleisch essen...

Nachdem das Wetter nun so schön war, meldeten wir uns kurzentschlossen für den Sunset Drive an und waren die Einzigen im Auto mit unserem Guide. Am Anfang wirkte er etwas brummig, aber dann stellte er sich bald als einer der besten Guides des ganzen Urlaubs heraus, der unglaublich motiviert und erklärungsfreudig war. Wir sind dann sogar eine Stunde länger als geplant gefahren.





Auch wenn wir nicht so wahnsinnig viele Tiere gesehen haben, war es doch eine sehr schöne Fahrt durch die tolle Landschaft und die wunderschönen Lichtstimmungen später beim Sonnenuntergang.

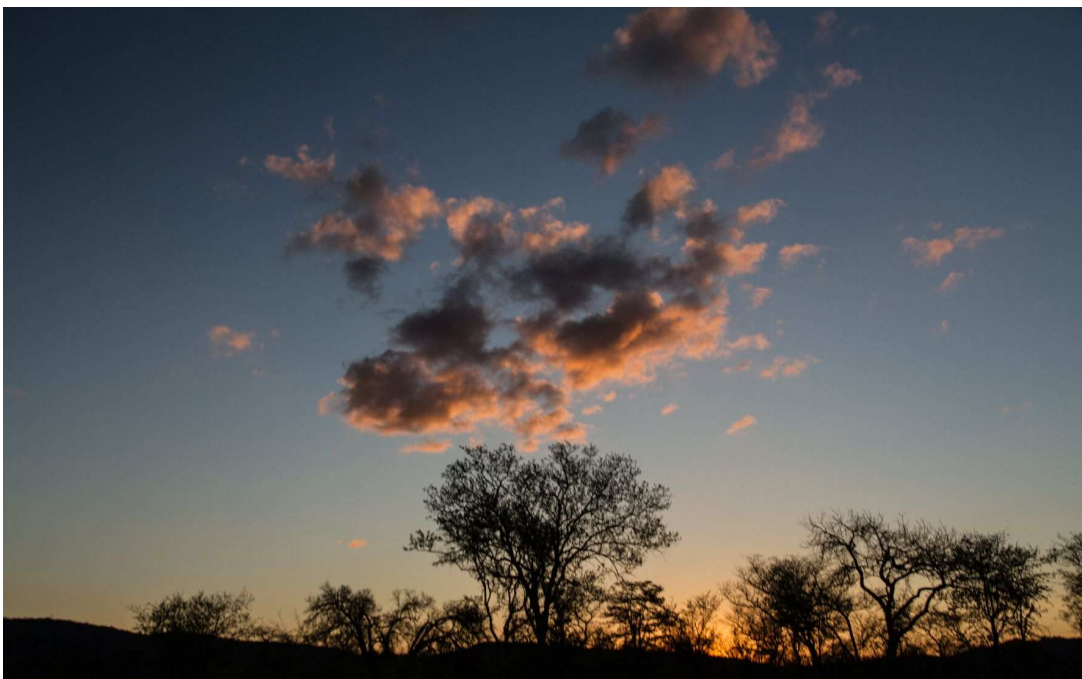




Zwischendurch trafen wir auf mehrere Autos, die uns erzählten, dass gerade eben ein Leopard mitten auf der Straße gelaufen sei und wir und alle anderen suchten ihn lange Zeit im Gebüsch. Als unser Guide einmal einen eigentlich gesperrten Weg reinfuhr, war mir auch klar, warum manche Wege gesperrt waren... Hier war mitten im Busch eine Müllkippe, was nun nicht so schön war...

Wie dem auch sei, die Leoparden-Suche war am Ende leider erfolglos, aber so viel Glück kann man ja auch gar nicht haben!

Also widmete ich mich lieber dem tollen Sonnenuntergang...



Zurück im Camp hatten wir so gar keine Lust, noch zu kochen und für das Braai war es uns fast schon zu spät nachdem wir so lange unterwegs waren. Ich hatte ja mehrfach gelesen, dass das Restaurant hier eine lobenswerte Ausnahme war und die eigene Speisekarte, die ausing hörte sich sehr vielversprechend an.

Und tatsächlich, dieses Restaurant kann man nur empfehlen! Eigene Karte, supernettes Personal und das Essen war wirklich mehr als lecker.

Leider trafen wir am Nachbartisch wieder auf die ältere Dame aus Shingwedzi, die sich - wen wundert es - fürchterlich aufregte, dass das Gemüse Ihres Chicken Currys nicht wie gewünscht auf einem extra Teller serviert worden war. Und überhaupt sei alles kalt. Hier war wieder einmal freundschaften angesagt... Seltsamerweise hatte ich das Gleiche wie sie und alles war sehr lecker und heiß, sogar die Teller waren angewärmt! Aber manche Leute brauchen wohl immer etwas zum Schimpfen... Schlimm! Wir haben dann auch ausdrücklich betont, wie lecker alles sei... Als sie weg waren hat sich der Kellner noch bei uns entschuldigt, ist das zu fassen! Wir beruhigten ihn und gaben ihm ein gutes Trinkgeld, dass er wirklich verdient hatte...

Und schon wieder war ein kostbarer Tag vorbei, warum läuft nur die Zeit so schnell?



Das kleine Wunder des Tages: Ein toller Sunset Drive mit wunderschönem Sunset!